Anlage 26 c
Fachspezifische Anlage für das Fach Wirtschaftswissenschaften im integrativen Doppel-Bachelor-Studium für Studierende in Kooperation mit ausländischen Partnerhochschulen zur Prüfungsordnung für die Fach-Bachelor- und Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge (BPO) nebst fachspezifischer Anlage 26a zur BPO an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

vom 23.09.2015
- Lesefassung -

1. Bachelorgrad

Die Fakultät für Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften bietet das Fach Wirtschaftswissenschaften mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ an. Studierende von ausländischen Partnerhochschulen, mit denen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung besteht, erwerben außerdem den Abschluss der ausländischen Hochschule (Doppelbachelor).

2. Besondere Voraussetzungen und Anerkennung von Vorleistungen

Das Studium an der Universität Oldenburg beginnt für die ausländischen Studierenden der Partnerhochschulen im dritten Studienjahr (Vollzeitstudium). Die Studierenden bringen daher Leistungen im Umfang von 120 Kreditpunkten aus einem wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studium mit, die für das Studium in Oldenburg gemäß Kooperationsvereinbarung mit den jeweiligen ausländischen Hochschulen pauschal und vollumfänglich anerkannt werden.

3. Ziele des Studiums

Das an der Universität Oldenburg angebotene Studium mit dem Ziel eines Doppelabschlusses in Wirtschaftswissenschaften umfasst Studienleistungen im Umfang von 60 Kreditpunkten. Davon entfallen je nach Herkunftsstudium 30 bzw. 36 Kreditpunkte auf das Studium von Fachmodulen des Aufbau- und Akzentcurriculums sowie *der Schwerpunktbereiche Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre gemäß fachspezifischer Anlage 26 a, deren Regelungsgehalt zu den Modulen in Nr.4 dieser Anlage ausdrücklich einbezogen wird*, sechs bzw. zwölf Kreditpunkte auf das Studium von Modulen des Professionalisierungsbereichs, mindestens 3 Kreditpunkte auf das Studium eines Sprachenmoduls und 15 Kreditpunkte auf das Bachelorarbeitsmodul (Bachelorarbeit und Begleitveranstaltung).

4. Gestaltung des Studiums: Aufbaucurriculum, Akzentcurriculum, Schwerpunktbereich gemäß fachspezifischer Anlage 26 a zur BPO

A) Studierende des Studiengangs Licence AES (Administration Economique et Sociale) der Universität Le Havre

Ziele:
Ziele des Aufbaucurriculums: Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Fachkompetenz.
Ziele des Akzentcurriculums: Die Studierenden verfügen über wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenz und Methodenkompetenz zur Analyse, Planung und Entscheidung in Unternehmen, Staat und Gesellschaft.
Im Schwerpunktbereich erfolgt eine Profilierung in der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre

Grundsätzlich stehen den Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen alle Module des Aufbaucurriculums, des Akzentcurriculums sowie der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre im Schwerpunktbereich des Fachbachelors Wirtschaftswissenschaften (fachspezifische Anlage 26a zur BPO, Nummern 4,5 und 6) offen. Die Studierenden der ausländischen Partnerhochschule studieren nach den Maßgaben der fachspezifischen Anlage 26a zur BPO, Nrn.4. 5. und 6.
Die konkrete Studienplanung erfolgt in Abstimmung mit der bzw. dem Kooperationsbeauftragten und der bzw. dem Studiengangsbeauftragten für den Fachbachelor Wirtschaftswissenschaften. Dabei sind die Regelungen unter Nr. 5 und Nr. 6 dieser fachspezifischen Anlage zu beachten.

Studierenden mit dem Ziel, nach Abschluss des Doppelbachelors ein Masterstudium in Oldenburg aufzunehmen, wird empfohlen, die Modul wir120 Mikroökonomische Theorie, wir081 Produktion, wir082 Corporate Finance, wir090 Human Resource Management, wir100 Unternehmensstrategien und wir210 Betriebliche Umweltpolitik zu belegen.

Studierende mit dem Ziel, nach Abschluss des Doppelbachelors ein Masterstudium in Le Havre aufzunehmen, sollten die Module wir120 Mikroökonomische Theorie, wir081 Produktion, wir140 Grundlagen des EU-Wirtschaftsrechts und Grundzüge des Arbeitsrechts, wir082 Corporate Finance, wir100 Unternehmensstrategien und wir240 International Accounting and Auditing belegen.

Es werden keine Kreditpunkte aus Kursen zum Erlernen der deutschen Sprache angerechnet.

B) Studierende aus dem Studiengang Licence Gestion der Universität Le Havre

Ziele:
Ziele des Aufbaucurriculums: Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Fachkompetenz.
Ziele des Akzentcurriculums: Die Studierenden verfügen über wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenz und
Methodenkompetenz zur Analyse, Planung und Entscheidung in Unternehmen, Staat und Gesellschaft.

Im Schwerpunktbereich erfolgt eine Profilierung in der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre.

Grundsätzlich stehen den Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen alle Module des Aufbaucurriculums, des Akzentcurriculums sowie der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre im Schwerpunktbereich des Fachbachelors Wirtschaftswissenschaften (fachspezifische Anlage 26a zur BPO, Nummern 4,5 und 6) offen. Die Studierenden der ausländischen Partnerhochschule studieren nach den Maßgaben der fachspezifischen Anlage 26a zur BPO, Nrn.4. 5. und 6.
Die konkrete Studienplanung erfolgt in Abstimmung mit der bzw. dem Kooperationsbeauftragten und der bzw. dem Studiengangsbeauftragten für den Fachbachelor Wirtschaftswissenschaften. Dabei sind die Regelungen unter Nr. 5 und Nr. 6 dieser fachspezifischen Anlage zu beachten.

Studierende mit dem Ziel, nach Abschluss des Doppelbachelors ein Masterstudium in Oldenburg aufzunehmen, erstellen nach einer Prüfung der fachlichen Vorbildung eine individuelle Studienplanung in Absprache mit der bzw. dem Kooperationsbeauftragten und der bzw. dem Studiengangsbeauftragten für den Fachbachelor Wirtschaftswissenschaften. Die Regelungen unter Nr. 5 und Nr. 6 dieser fachspezifischen Anlage sind zu beachten. .

Studierenden mit dem Ziel, nach Abschluss des Doppel-Bachelors ein Masterstudium in Le Havre aufzunehmen, wird empfohlen, das Modul wir110 Makroökonomische Theorie oder wir120 Mikroökonomische Theorie die Module wir130 Bürgerliches Recht und Handelsrecht sowie wir090 Human Resource Management, wir100 Unternehmensstrategien und wir400 Internationales und Internationales Marketing zu studieren.

Es werden keine ECTS aus Kursen zum Erlernen der deutschen Sprache angerechnet.

C) Studierende aus dem Studiengang Economie – Gestion/ Mention Economie-Gestion der Université Nice Sophia Antipolis

Ziele:
Ziele des Aufbaucurriculums: Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Fachkompetenz.
Ziele des Akzentcurriculums: Die Studierenden verfügen über wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenz und
Methodenkompetenz zur Analyse, Planung und Entscheidung in Unternehmen, Staat und Gesellschaft.

Im Schwerpunktbereich erfolgt eine Profilierung in der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre.

Grundsätzlich stehen den Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen alle Module des Aufbaucurriculums, des Akzentcurriculums sowie der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre im Schwerpunktbereich des Fachbachelors Wirtschaftswissenschaften (fachspezifische Anlage 26a zur BPO, Nummern 4,5 und 6) offen. Die Studierenden der ausländischen Partnerhochschule studieren nach den Maßgaben der fachspezifischen Anlage 26a zur BPO, Nrn.4. 5. und 6.
Die konkrete Studienplanung erfolgt in Abstimmung mit der bzw. dem Kooperationsbeauftragten und der bzw. dem Studiengangsbeauftragten für den Fachbachelor Wirtschaftswissenschaften. Dabei sind die Regelungen unter Nr. 5 und Nr. 6 dieser fachspezifischen Anlage zu beachten.

Studierende mit dem Ziel, nach Anschluss des Doppelbachelors ein Masterstudium in Nice aufzunehmen, wird empfohlen, sechs Module aus dem Schwerpunktbereich: (36 Kreditpunkte) wie folgt zu belegen:wir270

Ressourcen und Energieökonomik; wir290 Growth and Structural Change; wir300 Finanzwissenschaft; wir250 International Economics; wir260 Umweltökonomie und wir280 Wirtschaftspolitik, ein Modul aus dem Professionalisierungsbereich im Umfang von sechs Kreditpunkten und eine weitere Professionalisierungsleistung in Höhe von drei Kreditpunkten.

Es werden keine ECTS aus Kursen zum Erlernen der deutschen Sprache angerechnet

D) Studierende aus dem Studiengang Economie – Gestion – Mention Adminsitration économique et sociale (AES) der Université Nice Sophia Antipolis

Ziele:
Ziele des Aufbaucurriculums: Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Fachkompetenz.
Ziele des Akzentcurriculums: Die Studierenden verfügen über wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenz und
Methodenkompetenz zur Analyse, Planung und Entscheidung in Unternehmen, Staat und Gesellschaft.

Im Schwerpunktbereich erfolgt eine Profilierung in der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre.

Grundsätzlich stehen den Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen alle Module des Aufbaucurriculums, des Akzentcurriculums sowie der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre im Schwerpunktbereich des Fachbachelors Wirtschaftswissenschaften (fachspezifische Anlage 26a zur BPO, Nummern 4,5 und 6) offen. Die Studierenden der ausländischen Partnerhochschule studieren nach den Maßgaben der fachspezifischen Anlage 26a zur BPO, Nrn.4. 5. und 6.
Die konkrete Studienplanung erfolgt in Abstimmung mit der bzw. dem Kooperationsbeauftragten und der bzw. dem Studiengangsbeauftragten für den Fachbachelor Wirtschaftswissenschaften. Dabei sind die Regelungen unter Nr. 5 und Nr. 6 dieser fachspezifischen Anlage zu beachten.

Studierende mit dem Ziel, nach Anschluss des Doppelbachelors ein Masterstudium in Nice aufzunehmen, wird empfohlen, sechs Module aus dem Schwerpunktbereich (36 Kreditpunkte) wie folgt zu belegen: wir100 Unternehmensstrategien, wir210 Betriebliche Umweltpolitik, wir160 Entrepeneurship, wir390 Financial Management, wir 200 Organisation, wir400 Internationales und strategisches Marketing, ein Modul aus dem Professionalisierungsbereich im Umfang von sechs Kreditpunkten und eine weitere Professionalisierungsleistung in Höhe von drei Kreditpunkten.

Es werden keine ECTS aus Kursen zum Erlernen der deutschen Sprache angerechnet

5. Bachelorarbeitsmodul

Die fachwissenschaftliche Bachelorarbeit wird vorbereitet und begleitet von einem Kolloquium, einem Seminar oder einem Projekt im Umfang von drei Kreditpunkten; die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 Kreditpunkten.

Die Bearbeitungszeit beträgt damit zehn Wochen.

6. Zusatzbestimmungen

(1) Die Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen sind nicht verpflichtet, ein Praktikum zu absolvieren. In Absprache mit der bzw. dem Kooperationsbeauftragten ist anstelle eines Praktikums das Studium von Modulen des Professionalisierungsbereichs, je nach Herkunftsstudium im Umfang von sechs bzw. zwölf Kreditpunkten, und eine weitere Professionalisierungsleistung in Höhe von drei Kreditpunkten, möglich.

(2) Auf Antrag beim Prüfungsausschuss können die ausländischen Studierenden im Doppelabschluss anstelle der Module des Professionalisierungsbereichs weitere Fachmodule studieren, die ihre bisherigen Studieninhalte professionalisierend ergänzen.

7. Freiversuch und Prüfungstermine

Freiversuch und Freiversuch zur Notenverbesserung sind im Fach Wirtschaftswissenschaften (Doppel-Bachelor) ausgeschlossen.

Bei der Prüfungsform Klausur werden in der vorlesungsfreien Zeit, die direkt auf die Vorlesungszeit folgt, in welcher die Veranstaltung besucht wurde, zwei Prüfungstermine angeboten, zwischen denen die Studierenden wählen können.